

Montag den 5. December 1870.

(467—2)

Nr. 8833.

## Kundmachung

betreffend die Aufnahme provisorischer Marine-  
Commissariats-Geleuten.

Als provisorische Marinecommissariats-Geleuten werden in Sr. Majestät Kriegsmarine Jünglinge aufgenommen, welche das 18. Lebensjahr erreicht, die Studien an einem Obergymnasium, einer Oberrealschule, einer Handels- oder einer Militär-Akademie mit gutem Erfolge zurückgelegt haben, ferner physisch zu Kriegsdiensten tauglich sind und die Aufnahmeprüfung aus der Arithmetik und der deutschen Sprache mit gutem Erfolge bestehen.

Die Prüfung aus der Arithmetik umfaßt: Theilbarkeit der Zahlen, der gemeinen und Decimalbrüche, Potenzieren, Ausziehen der Quadratwurzel mit den brauchbarsten Abkürzungen, Verhältnisse, Proportionen und deren Anwendung, Kettenatz, Durchschnittsrechnung.

Jene aus der deutschen Sprache:

Schriftliche Aufsätze, Sicherheit und Gewandtheit in klarer Darstellung der Gegenstände, Kenntniß der bedeutendsten Erscheinungen der neuesten deutschen Literatur.

Ueber die etwaige Kenntniß fremder Sprachen werden die Aspiranten nach Maßgabe der Ausbildung in denselben geprüft. Höhere Studien, speciell die mit gutem Erfolge abgelegten theoretischen Staatsprüfungen aus der Rechts- und Staatswissenschaft, dann die Kenntniß anderer Sprachen, namentlich Slavisch, Italienisch, Englisch und Französisch werden bei der Aufnahme erhöhte Berücksichtigung finden.

Diejenigen Aspiranten, welche die Aufnahmeprüfung mit Erfolg bestehen, werden als provisorische Marinecommissariatsgeleuten mit einem Adjutum jährlicher 400 fl. ö. W. aufgenommen, nach einjähriger guter Verwendung und nach mit Erfolg abgelegter Prüfung aus der Staatsverrechnungskunde auf erledigte Posten zu wirklichen Geleuten ernannt und zur Ablegung des Dienstes Geleuten ernannt und zur Ablegung des Dienstes zugelassen, mit welchem Tage für dieselben die anrechnungsfähige Dienstzeit beginnt.

Die Aufnahmefrüfungen sind von den Bewerbern an die Marinecommission des Reichskriegsministeriums zu richten und denselben der Tauf- oder Geburtschein, das von einem graduirten Militärarzt ausgestellte Tauglichkeitszeugniß, die Zeugnisse über die erwähnten zurückgelegten Studien, das von der zuständigen politischen oder polizeilichen Behörde ausgestellte Zeugniß über ein tadelloses Vorleben, endlich im Falle der Minderjährigkeit auch die Zustimmung des Vaters oder Vormundes beizuschließen.

Die Reise zur Aufnahmeprüfung nach Pola haben dieselben auf eigene Kosten zu bewirken.

Von der k. k. Marinecommission des  
Reichs-Kriegsministeriums.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.  
Laibach, am 25. November 1870.

(477a—1)

Nr. 14769.

## Kundmachung.

Zur Sicherstellung der Buchbinder-Arbeiten und Beistellung der erforderlichen Kalender für die k. k. Finanzdirection und ihre Hilfsämter, dann für das k. k. Hauptsteueramt (Gebührenbemessungsamt), Steueramt, Hauptzollamt, Katastralmappen-Archiv, Tabak- und Stempelverschleiß-Magazin und die Landeshauptcasse (sämmlich in Laibach), und die Landeshauptcasse (sämmlich in Laibach), ferner für die Bewerksstelligung des Festens und Sigillirens der Gefällsregister in der Periode vom 1. Jänner 1871 bis letzten December 1872 wird hieramts am

12. December 1870,

um 11 Uhr Vormittags, eine Minuendo-Picitation mittelst schriftlicher Offerte abgehalten werden.

Diejenigen, welche an dieser Verhandlung sich theilnehmen wollen, haben ihre schriftlichen Offerte, welche mit einer 50 kr. Stempelmarke versehen, nach dem unten beigefügten Formulare verfaßt und versiegelt, längstens bis

12. December 1870,

Vormittags 11 Uhr, im Vorstandsbureau dieser k. k. Finanzdirection einzubringen.

Die schriftlichen Offerte haben die Anbote beziehungsweise die zu gewährenden Prozentenabzüge genau und mit Buchstaben ausgedrückt zu enthalten und müssen mit einem Badium im Barbetrage von zwanzig Gulden ö. W. versehen sein.

Dem Nichtersterer wird das Badium gleich nach Schluß der Verhandlung zurückgestellt, jenes des Ersteren aber rüchbehalten, um beim Contractabschluß als Caution zu dienen.

Offerte ohne Badium, oder solche, die nach dem festgesetzten Termine einlangen oder unbestimmt lauten, oder sich auf Anbote anderer Bewerber berufen, bleiben unberücksichtigt.

Die sonstigen Bedingnisse, sowie der für Buchbinderarbeiten maßgebende Preistarif können beim hiesigen Dekonome im Hauptzollamtsgebäude am Rann und im Expedite der k. k. Finanzdirection eingesehen werden.

## Formulare

eines schriftlichen Offertes.

Ich, Endesgefertigter, wohnhaft zu . . . Haus-Nr. . . . erkläre hiemit, die Lieferung der in dem eingesehenen, den Picitationsbedingnissen zuliegenden Preistarife aufgeführten Buchbinderarbeiten und die Beistellung der erforderlichen Wandkalender für die k. k. Finanzdirection in Laibach und die in der Picitationskündigung bezeichneten Aemter; ferner das Festen und Sigilliren der Gefällsregister während der Periode vom 1. Jänner 1871 bis letzten December 1872 um die in dem erwähnten Tarife angeetzten Preise nach Abzug von . . . (mit Buchstaben)

Procenten zu übernehmen und für dieses Offert auch mit dem beiliegenden Badium im Barbetrage von Zwanzig Gulden ö. W. haften zu wollen.

Zugleich gebe ich die Versicherung, die in den ebenfalls eingesehenen Picitationsbedingnissen enthaltenen Bestimmungen genau befolgen zu wollen.

N. . . . . am . . . . . 1870.

N. N.

Vor- und Zuname und Charakter.

## Von außen:

Offert für die Lieferung von Buchbinderarbeiten für die k. k. Finanzdirection in Laibach und deren unterstehende Aemter, versehen mit dem Badium von Zwanzig Gulden.

Laibach, am 30. November 1870.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain.

(470—3)

Nr. 11545.

## Concurs.

Zur Besetzung der Postmeisterstelle in Sagor wird hiermit bis zum 24. December 1870 der Concurs ausgeschreiben.

Die Bezüge bestehen aus der Jahresbestallung von 150 fl. (Einhundert Fünzig Gulden), aus dem Amtspauschale von jährlichen 30 (Dreißig) Gulden und aus dem Votenpauschale von täglich 1 (Einem) Gulden ö. W. für die zwischen dem Postamte und dem Bohnhofs Sagor täglich viermal zu unterhaltenden Votengänge.

Der Postmeister hat dagegen unter andern auch eine Caution pr. 200 fl. baar, in 5perc. Staatsobligationen oder fideijussorisch zu leisten und sich vor dem Dienstantritte der vorgeschriebenen Postmanipulationsprüfung zu unterziehen und einen Dienstvertrag abzuschließen.

Die Competenten haben in ihren, der gefertigten k. k. Postdirection bis längstens

24. December 1870

vorzulegenden Gesuchen das Alter, das Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die Vermögensverhältnisse und die bisherige Beschäftigung nachzuweisen und zugleich anzugeben, bei welchem k. k. Postamte sie die erforderliche Postmanipulationspraxis zu nehmen wünschen.

Triest, am 24. November 1870.

Die k. k. Postdirection.

(463—2)

Nr. 5620.

## Concurs-Kundmachung.

In Folge Erlasses des hohen Landes-Schulrathes vom 3. November l. J., Z. 325, wird zur definitiven Besetzung der Schullehrersstelle in St. Georgen im Felde der Concurs ausgeschreiben. Mit diesem Posten ist nach der Fassion vom 6. März 1820 ein Einkommen von 137 fl. 55 kr. und eine Ergänzung von 62 fl. 5 kr. C. M. verbunden. Die Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig instruirten Gesuche bis

25. December 1870

hierher einzureichen.

Vom k. k. Bezirks-Schulrathes Krainburg, am 22. November 1870

(474—1)

Nr. 11572.

## Edictal-Vorladung.

Nachstehende, hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekanntes Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuerdirections-Erlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiermit aufgefördert,

binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden und den auswärtigen Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde.

Andreas Bokauschel, Schuster, Art.-Nr. 688, pro 1869 6 fl. 61½ kr., 1870 6 fl. 61 kr.

Josef Lausch, Personensahrt, Art.-Nr. 3319, pro 1868 17 fl. 64 kr., 1869 17 fl. 64 kr., 1870 17 fl. 64 kr.

Franz Souvan, Schuster, Art.-Nr. 2871, pro 1868 4 fl. 28½ kr., 1869 6 fl. 61½ kr., 1870 6 fl. 61½ kr.

Maria Hantschki, Greislerin, Art.-Nr. 3566, pro 1870 6 fl. 61½ kr.

Anna Konsefer, Kleinrämerin, Art.-Nr. 3665, pro 1870 6 fl. 61½ kr.

Salamon Arnstein, Haarbändler, Art.-Nr. 3627, pro 1870 17 fl. 64 kr.

Maria Boder, Nägelverkauf, Art.-Nr. 3581, pro 1869 6 fl. 61½ kr., 1870 6 fl. 61½ kr.

Johann Füreder, Schuhverkauf, Art.-Nr. 3574, pro 1870 3 fl. 30½ kr.

Franz Eit, Tischler, Art.-Nr. 2974, pro 1870 6 fl. 61½ kr.

Agnes Karner, Kleinrämerin, Art.-Nr. 2714, pro 1869 6 fl. 61½ kr., 1870 6 fl. 61½ kr.

Stadtmagistrat Laibach, am 22. November 1870.

(478—2)

Nr. 11980.

## Kundmachung.

Dienstag am 6. dieses Monats, Vormittags um 11 Uhr, wird hieramts die Picitation zur

Verpachtung der städt. Eisgruben

abgehalten, und es werden die Unternehmer hiezu eingeladen.

Stadtmagistrat Laibach, am 1. December 1870.

Der Bürgermeister.

# S u n d m a c h u n g.

Zu Folge Ersuchens des k. k. General-Commando's Graz ddo. 11. November 1870, Z. 7221, sind die in der nachfolgenden Consignation bezeichneten Mannschaften derzeit unbekanntes Aufenthalts. Es ergeht hiemit die Aufforderung an die Gemeindeämter und die politischen Behörden, die benannten Reservemänner zu eruiren und im Auffindungsfalle unaufgehalten zur Reservecompagnie des 19. Jäger-Bataillons nach Laibach einrücken zu machen.

Laibach, am 15. November 1870.

## Von der k. k. Landesregierung

### Consignation

über nachbenannte, vom obigen Feldjägerbataillon zur diesjährigen herbstlichen Waffenübung einberufene Reservemannschaft, welche seitens der betreffenden politischen Behörden nicht eruiert werden konnte.

K. k. Feldjägerbataillon Nr. 19.

Charge	N a m e	G e b u r t s -				Stand	Profession	Assentirt am	A n m e r k u n g
		Ort	Bezirk	Land	Jahr				
Unterjäger	Anton Stergulz	Soca	Tolmein	Küsten	1843		ohne	23. Febr. 1864	
	Mathias Kijovitch	bl. Kreuz	Gurkfeld	Krain	1840		Schneider	26. " 1862	
	Mathias Lima	Pievef	Littai	"	1841		ohne	7. März 1862	soll sich in Belovar in Ungarn aufhalten.
Patrouilleführer	August Battig	Cernica	Görz	Küsten	1839		Schmied	10. " 1861	
	Johann Arigoni	Triest	Triest	"	1843		"	11. " 1862	
	Johann Barthel	Oberlaibach	Laibach	Krain	1842		Fleischhacker	26. " 1863	soll im Dorfe Rosno in Croatien bei einem Grafen im Dienste stehen. war als Knecht beim Bestzer Ogitsch, Ort Ogelse, Bez. Luffen, im Dienste.
	Anton Poterpin	Mocilno	Gurkfeld	"	1842		ohne	9. " 1863	
	Philipp Merku	Großfabla	Görz	Küsten	1843		Schuster	5. " 1864	Reisebewilligung nach Agram in Croatien auf 6 Monate erhalten.
	Johann Niedhammer	Wölsfeld	Brud. a. d. Leitha	N.-Oesterreich	1829		"	21. Mai 1864	
	Anton Podlopar	St. Crucis	Gurkfeld	Krain	1841		ohne	24. Febr. 1862	
	Franz Cumar	Kaisca	Görz	Küsten	1845		Schlosser	20. Mai 1863	
	Anton Cerne	Gargaro	"	"	1843		ohne	7. März 1864	
	Johann Gerin	Villesse	Gradiška	"	1845		ohne	26. " 1861	
	Josef Grollsch	St. Peter	Pisino	"	1841		ohne	22. Febr. 1862	
	Andreas Podbersicg	Lubino	Tolmein	"	1843		ohne	17. März 1864	
	Peter Rasli	Bergogna	"	"	1843		ohne	17. " "	
	Mathias Berginz	Soga	"	"	1843		ohne	15. " "	
	Josef Fleiß	Loca	Görz	"	1843		ohne	15. " "	
	Julius Probst	Graz	Graz	Steiermark	1842		Chirurg. Lebrling	6. Febr. 1861	
	Andreas Mlekusch	Soca	Tolmein	Küsten	1846		ohne	4. April 1867	
	Johann Painter	Perena	"	"	1842		ohne	5. März 1863	
	Jacob Munich	St. Jisice	"	"	1843		ohne	17. " 1864	
	Josef Depace	Triest	Triest	"	1846		Wasser	— -- 1866	soll sich in Pest aufhalten.
	Alois Pozhai	"	"	"	1837		ohne	14. Mai 1861	detto.
	Gregor Trenta	Oberlesana	Adelsberg	Krain	1842		ohne	21. Febr. 1863	
	Lorenz Dorstler	Suha Nr. 26	Krainburg	"	1842		ohne	9. März 1863	hat sich angeblich in Triest aufgehalten.
	Franz Swokel	Pedunca	Laibach	"	1842		ohne	26. " 1863	soll irgendwo in Ungarn bedienstet sein.
	Franz Vekaverich	Vanische	"	"	1842		ohne	23. " 1863	soll sich seit 2 Jahren unbekannt wo in Croatien aufhalten.
	Primus Buch	Stranstava	"	"	1841		ohne	10. " 1862	soll sich seit 3 Jahren in Croatien unbekanntem Orte aufhalten.
	Josef Božič	Cadres	Gurkfeld	"	1841		Schneider	19. Febr. 1862	
	Anton Zupan	Aplenif	"	"	1842		ohne	4. März 1863	
	Josef Zupančič	Sella bei Ditoviz	Tschernembl	"	1841		ohne	10. Febr. 1862	soll vor 2 Jahren nach Amerika abgegangen sein.
	Georg Tomoschitz	Neulinden	"	"	1843		ohne	14. März 1864	hat sich vor 3 Jahren unbekannt wohin entfernt
	Josef Patner	Tschöplach	"	"	1841		ohne	10. Febr. 1862	soll sich in Posa als verheiratet befinden
	Josef Jurjovich	Verch	Gottschee	"	1840		ohne	8. " "	
	Josef Beric	Groß-Loznit	"	"	1841		ohne	3. " "	
	Mathias Stampfl	Weissenstein	"	"	1841		ohne	1. März "	
	Johann Hutter	Zwischlern	"	"	1841		ohne	8. Febr. "	
	Johann Kallitsch	Kuchlern	"	"	1840		ohne	8. " "	
	Johann Perz	Stelle Nr. 30	"	"	1840		ohne	7. " "	
	Franz Umel	Zule	Gurkfeld	"	1841		ohne	26. " "	
	Josef Vertočnik	Gradiška	Littai	"	1841		ohne	7. März "	seit 3 Jahren bei der Schifffahrt in Darco in Ungarn.
	Michael Balkovich	Cerbune	Pisino	Küsten	1843		ohne	21. " 1864	

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 278.

(2713-1)

Nr. 3709.

### Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Johann Mauser von Sočevje wegen schuldigen 18 fl. 74 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche ad Zobelberg sub Urb. Nr. 557 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 320 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

17. December 1870,

Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtstokale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 26. August 1870.

(2712-1)

Nr. 3933.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Franz Gilac von Bruchanovas wegen aus dem executive intabulirten Bescheide vom 28. Februar 1870, Z. 933, schuldigen 61 fl. 66 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche ad Zobelberg sub Urb. Nr. 119 vorkommenden Realität Nr. 37, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1690 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

24. December 1870,

21. Jänner und

25. Februar 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationbedingnisse

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 9. September 1870.

(2655-2)

Nr. 4985.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Barjer von Wippach, durch Herrn Dr. Gregor Vozar von Wippach, gegen Bartholomäus Stajin von Wippach wegen aus dem Urtheile vom 13. März 1870, Z. 2660, schuldigen 92 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche von XVII pag. 499, Tom. XVIII, pag. 47 und 50 ad P. r. schust. Wippach und pag. 73 ad Geor. Gut Was vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1450 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

14. December 1870,

14. Jänner und

15. Februar 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 30ten October 1870.

(2734-3)

Nr. 21005.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. pädt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 16. August 1870, Z. 14282, bekannt gemacht:

Es werde, nachdem bei der mit Verscheid vom 16. August 1870, Z. 14282, auf den 16. November 1870 angeordneten zweiten executive Feilbietung der dem Franz Cajan von Gollinze gehörigen Realität ad Elateweg sub Urb. Nr. 87/42, Actf. Nr. 43 kein Kauflustiger erschienen, ledtglich zur dritten auf den

17. December 1870

angeordneten Feilbietung unter dem vorigen Anhange geschritten.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. November 1870.